

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1781/2019
Amt/Aktenzeichen 67/67 00 66 Bre	Datum 19.11.2019	TOP

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Bretzenheim	Kenntnisnahme	11.12.2019	Ö

Betreff:

Sachstandsbericht zu Antrag 1267/2019, Grüne, SPD, Ortsbeirat Mainz-Bretzenheim
hier: Bretzenheim blüht auf

Mainz, 30.11.2019

gez. Eder

Katrin Eder
Beigeordnete

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Sachstandsbericht:

Die Verwaltung begrüßt das Ansinnen des Ortsbeirates, die Biodiversität im Stadtgebiet zu erhalten bzw. zu erhöhen. Das Grün- und Umweltamt hat in diesem Sinne bereits in den letzten Jahren vielerorts durch Reduzierung der Mährythmen ehemals artenarme Rasenflächen in artenreichere Wiesen umgewandelt. Gewünschte Blühaspekte und reichhaltiges Insektenleben stellen sich so nach und nach ein.

Eine deutlich reduzierte Mähhäufigkeit ist in besonderer Weise geeignet, unter Berücksichtigung der anstehenden Böden, der Besonnung, der Wasserversorgung etc. eine stabile und insbesondere auch nachhaltige Pflanzengesellschaft im Sinne der Biodiversität zu entwickeln. Diese Vorgehensweise wird durch wissenschaftliche Untersuchungen gestützt und empfohlen.

Vor diesem Hintergrund ist weniger das „Anlegen“ von Blühwiesen seitens des Fachamtes vorgesehen, sondern durch weitere Umstellung und Optimierung der Pflege auf den vorhandenen Rasenflächen eine sich natürlicherweise einstellende Erhöhung der Artenvielfalt geplant. Dieses Prinzip verwirklicht sich aktuell auf rund 60% aller Rasenflächen stadtwweit, die nur noch 1-3mal jährlich gemäht werden.

Nachhaltige Wiesenstrukturen erfüllen auch nach den Blütemonaten eine wichtige Funktion. In trockenen Stängeln, auf abgeblühten Dolden oder in bodennahen, krautigen Zonen finden beispielsweise Insekten Überwinterungsmöglichkeiten und Voraussetzungen, um die Population im nächsten Frühjahr neu zu entwickeln.

Die Begrifflichkeit der „Blühwiese“ stellt somit nur einen Aspekt dar, nämlich den des Blühbildes in den Sommermonaten. Dieser kann auf den allermeisten anstehenden Böden im Mainzer Stadt- raum nur mit erheblichen Finanzmitteln durch Bodenbearbeitung und Ansaat – und dann in der Regel nur kurzfristig - erreicht werden. Dies ist aber nur in seltenen Fällen nachhaltig, da die Boden- und Standorteigenschaften die dauerhafte Etablierung dieser durch Ansaat ausgebrachten Sorten nur in begrenztem Umfang zulassen. Wenn über die Entwicklung artenreicher Wiesen gesprochen wird, geht es in erster Linie darum, den fachlich sinnvollsten und praktikabelsten Weg zum Ziel zu verfolgen. Dazu gehört auch eine veränderte Einstellung urbaner Bevölkerung zum Erscheinungsbild natürlicher Wiesengesellschaften – mit all ihren jahreszeitlichen Aspekten sowie die im Umgang mit Natur erforderliche Geduld.

Aktuell befindet sich das Grün- und Umweltamt im Dialog mit einer Gruppe von Bürgerinnen und Bürgern aus Bretzenheim, die ebenfalls nach Flächen suchen, die einer Pflegeextensivierung unterstellt werden können. Hierbei wird auch die eingereichte Vorschlagsliste geprüft.

Soweit sich in den nächsten Monaten konkrete Veränderungen in der Grünpflege als sinnvoll im Sinne des Antrages herauskristallisieren, wird das Fachamt den Ortsbeirat rechtzeitig einbeziehen.